

„Alte Liebe rostet nie!“

Gedicht von Joh. Mayrhofer.

Franz Schubert D 477

September 1816.

1. Al - te Lie - be ro - stet nie, hört' ich oft die Mut - ter
Wie die Luft um - gibt sie mich, die ich einst die Mei - ne

sa - gen;
nann - te,

al - te Lie - be ro - stet nie, muss ich
dich lieb - te rit - ter - lich, die mich

11
nun er - fah - rend kla - gen.
in die Fer - ne san - dte.

Seit die Holde ich verlor,
Hab' ich Meer und Land gesehen
Vor der schönsten Frauen Flor
Dürft' ich unerschüttert stehen.

Denn aus mir ihr Bildniss trat
Zürnend wie zum Kampf mit ihnen
Mit dem Zauber, den sie hat,
Musste sie das Spiel gewinnen.

Da der Garten, dort das Haus,
Wo wir oft so traulich kosten!
Seh ich recht? Sie schwebt heraus
Wird die alte Liebe rosten?

Type: Sheet music

Título: [Alte Liebe rostet nie!](#)

Compositor: [Franz \(Peter\) Schubert](#)

Época: Romanticismo

Tema: .Misceláneas

Categoría: Canciones (mundanas)

Dificultad: Mittel

Instrumentación Grupo: Voz sola con un instrumento

Arrangement: Solo>sop+Piano

Instrumentación: Canto solo>soprano(1),Piano = Pno(1)